
Inhaltsverzeichnis

Teil I

1	Einleitung	3
2	Wie Geschichten und Erkenntnis zusammenhängen	7
2.1	Sprache und Erkenntnis	7
2.2	Sozialer Diskurs und Erkenntnis: Sozialer Konstruktivismus	10
2.3	Systemische Sichtweise und Erkenntnis	12
2.4	Zusammenfassung	14
3	Wie Geschichten strukturiert sind	17
3.1	Merkmale von Erzählungen	17
3.2	Struktur von Erzählungen	19
3.3	Warum erzählen wir? Funktionstypologie	21
3.4	Wie erzählen wir? Erzählphasen	23
3.5	Metaphern	25
3.6	Zusammenfassung	29
4	Wie Geschichten wirken	31
4.1	Geschichten als Konnotation von Wirklichkeit	32
4.2	Geschichten als Externalisierung	35
4.3	Geschichten als Anker	36
4.4	Geschichten als Quelle der Selbstwirksamkeitserwartung	39
4.5	Geschichten als Möglichkeit des Beziehungsaufbaus	41
4.6	Geschichten als indirekte Mitteilung	42
4.7	Geschichten als Darstellung des Klientensystems: Exkurs Storytelling in der Organisationsentwicklung	45

4.8	Geschichten als Selbstdarstellung des Beraters/der Beraterin	47
4.9	Zusammenfassung	48
5	Zum Einsatz von Geschichten	51
5.1	Wer erzählt die Geschichte? Coach oder Vorgesetzte/r	51
5.2	Welche Geschichte wird erzählt? Literatur oder Erfahrungsbericht	53
5.3	Wann wird eine Geschichte erzählt? Planung oder Spontanität . . .	54
5.4	Wie gelingt die Erzählung als Intervention? Gelingen oder Scheitern	56

Teil II

6	Das Wittgenstein'sche Paradox	61
6.1	Die Person Ludwig Wittgenstein	61
6.2	Darstellung des Paradox'	62
6.2.1	Das Paradox anhand einer Addition	63
6.2.2	Das Paradox in der Sprache	65
6.2.3	Das Paradox im gegenwärtigen Meinen	65
6.3	Versuche einer Widerlegung	67
6.3.1	Die dispositionale Gegenargumentation	67
6.3.2	Das „elementare Grunderlebnis“ beim Addieren	68
6.4	Auflösung des Paradox'	69
6.5	Konsequenzen	71
7	Sozialkonstruktionistische Sichten	73
7.1	Gibt es ein „innen“ und „ausen“?	73
7.2	Das Problem der Selbsterkenntnis	75
7.3	Die Möglichkeiten der Sprache	76
7.4	Die Möglichkeiten von Therapie und Beratung	77
7.4.1	Von der Notwendigkeit von Therapie und Beratung	78
7.4.2	Von konstruktivistischen Beratungsansätzen	79
7.4.3	Von Interventionen in konstruktivistischen Ansätzen	80

Teil III

8	Die Geschichten	85
8.1	Sich in eine Rolle begeben	86
8.2	Man verändert sich nur mühsam	88

8.3	Der Esel, der einen Sack Salz trägt	90
8.4	Gleichnis von den anvertrauten Talenten	91
8.5	Herr Keuner und die Zeichnung seiner Nichte	94
8.6	Der Jasager und der Neinsager	95
8.7	Das Fünfliterglas und die Steine	97
8.8	Der Physiker Möbius nimmt Abschied	99
8.9	Beppo Strassenkehrer	101
8.10	Die fünf Affen	103
8.11	Glück oder Unglück? (Parabel aus China)	105
8.12	Drachen gibt's doch gar nicht	106
8.13	Ein schielendes Huhn	109
8.14	Wenn die Ziege schwimmen lernt	110
8.15	Das Betreten der Beete ist unter Androhung von Strafe verboten	112
8.16	Sieben blinde Mäuse	114
8.17	Die ungleichen Angestellten	115
8.18	Eine eigene Lieblingsgeschichte	117
Literatur		119

Storytelling in Beratung und Führung
Theorie. Praxis. Geschichten.

Duss, D.

2016, XIII, 122 S. 2 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-19782-1